

Ausgabe 6 | Dezember 2013

# Südbaden

# Fußball

ZEITSCHRIFT DES SÜDBADISCHEN FUSSBALLVERBANDES



**UNSERE AMATEURE.  
ECHTE PROFIS.**

+++ Jahresrückblick 2013 +++ DFB-Bundestag 2013 +++ Amateurfußballkampagne +++

# VEREINSMITARBEITER/IN

VEREINSVORSITZENDE/R ABTEILUNGSLEITER/IN FUSSBALL JUGENDLEITER/IN SCHATZMEISTER/IN



AKTUELLE ARTIKEL ▾

WERBUNG



# JEDER KLICK EIN TREFFER

## DIE NEUE DFB ONLINE-VEREINSBERATUNG

### VIDEOS



05.08.2015 | Vereinsmitarbeiter  
WOLFGANG NIERSBACH ZUM VORSITZENDEN



11.05.2015 | Abteilungsleiter  
HELMUT SANDROCK ZUM ABTEILUNGSLEITER



03.01.2015 | Schatzmeister  
REINHARD GRINDEL ZUM SCHATZMEISTER



09.02.2015 | Ehrenamt  
BENJAMIN HÖNEDES: EMPFEHLUNG ZU EHRENAMT



22.02.2015 | Finanzen  
OLIVER BIERHOFF: EMPFEHLUNG ZU FINANZEN



22.02.2015 | Steuern  
PROF. GERHARD GECKLE: EMPFEHLUNG ZU STEUERN

- » Praxistipps
- » Hintergrundinformationen
- » Downloads
- » Online-Seminare
- » Videos



### SPIELBETRIEB

Turnierorganisation, Saisonplanung, Mannschaften an- um- oder abmelden. Der Spielbetrieb ist das Herz eines jeden Fußballvereins, egal ob Kreis- oder Bundesligaverein. Dahinter steckt aber auch jede Menge Arbeit. Wer gut aufgestellt sein will, hat genug zu tun. Die folgenden Tipps sollen Ihnen helfen, einen reibungslosen Spielbetrieb auf die Beine zu stellen.



Trailer zum Projekt ansehen





## INHALT

### JAHRESRÜCKBLICK 2013

Das Jahr in Bildern 4

### AUS DEM DFB

**DFB-Bundestag 2013**  
Wolfgang Niersbach bleibt DFB-Präsident 10

**Masterplan Amateurfußball**  
Zukunftsstrategie des Fußballs 11

**„Unsere Amateure. Echte Profis.“**  
Amateurfußballkampagne 13

### AUS DEM VERBAND

**Ü40- und Ü35-Verbandspokal**  
Stadelhofen und Orsingen-Nenzingen siegen 15

**Spvvg Lahr ausgezeichnet**  
40.000 Euro aus der Porsche Sportförderung 16

### VEREINSHILFE

**Wechselperiode II steht an**  
Informationen zum Transferfenster 18

### SCHIEDSRICHTER

**DFB-Sichtungslehrgang in Duisburg**  
Erlebnisbericht eines Nachwuchs-SR 18

**Neulingslehrgänge 2014**  
Termine und Ansprechpartner im Überblick 19

### Aus den Bezirken

Informationen und Berichte aus den 6 Bezirken des SBFV 20

**Zu guter Letzt**  
**Impressum** 26

## EDITORIAL



### Liebe Fußballfreunde,

in den nächsten Tagen wird das Jahr 2013 zu Ende gehen. Ich hoffe, dass Sie persönlich eine positive Jahresbilanz ziehen können.

Der Südbadische Fußballverband kann jedenfalls mit dem abgelaufenen Jahr zufrieden sein. Auf dem harmonisch verlaufenen Verbandstag in Überlingen wurden wichtige Entscheidungen für die Zukunft des Fußballs in Südbaden getroffen.

Allerdings bedarf es weiterer Anstrengungen, um den Amateurfußball zukunftssicher zu machen. Hierzu haben die 21 Landesverbände zusammen mit dem DFB die Amateurfußballkampagne unter dem Motto „Unsere Amateure. Echte Profis.“ gestartet.

Die Amateurfußballkampagne soll die Ergebnisse des Amateurfußballkongresses 2012 umsetzen und das Serviceangebot des Verbandes weiter ausbauen. Hierzu bedarf es der Mitwirkung aller, um die ich bereits jetzt bei Ihnen werbe.

Neben der Berichterstattung zu diesem Thema in dieser Ausgabe werden wir Sie über weitere Einzelheiten Anfang des nächsten Jahres unterrichten.

Zum Jahresende möchte ich all denen danken, die sich im vergangenen Jahr für den Fußball in Südbaden eingesetzt haben. Zuerst gilt mein Dank den vielen Ehrenamtlichen in unseren Vereinen, die mit ihrer Arbeit die Basis zur Erhaltung und Förderung des Fußballsports bilden und durch Jugendarbeit einen unbezahlbaren Dienst für unsere Gesellschaft leisten.

Ebenso geht mein Dank an alle Mitarbeiter im Verband und in den Bezirken, ohne deren ehrenamtliches Engagement der Fußball ebenso wenig überleben könnte. Gedankt sei auch der Presse für die objektive Berichterstattung und die gute Zusammenarbeit mit dem Verband.

Ein besonderer Dank gilt dem Geschäftsführer unseres Verbandes, Herrn Lipps, und den Mitarbeitern auf der Geschäftsstelle in Freiburg sowie Herrn Keller und den Angestellten des Sporthotels Sonnhalde in Saig. Alle genießen hohe Wertschätzung bei den Ehrenamtlichen in den Vereinen und im Verband.

Ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche Vorweihnachtszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein friedliches neues Jahr in Gesundheit und Wohlergehen.

Alfred Hirt  
Präsident

# Das war 2013



Erstmals fand die Verbandsvollversammlung im Freiburger Mage-Solar-Stadion statt. Thema der Veranstaltung, zu der über 100 Verbandsmitarbeiter kamen, war die Talentförderung in Südbaden.



Zum dritten Mal nach 2007 und 2010 fand im Februar die DFB-Jugendfachtagung mit allen Bezirksjugendwarten Deutschlands statt. Bei der zweitägigen Veranstaltung wurden zehn Thesen erarbeitet, die nun die Grundlage der Arbeit des DFB-Jugendausschusses bilden.



Erstmals machte das DFB-Mobil im März an einer Schule für Körperbehinderte Station. Ein tolles Erlebnis, das nicht nur den Schülern der Christy Brown-Schule in Villingen lange in Erinnerung bleiben wird.



▲ Kai Schmitt wurde auf dem Verbandsjugendtag in Feldberg zum neuen Verbandsjugendwart gewählt und folgt damit auf Horst Zölle, der nicht mehr kandidierte. Als Stellvertreterin wurde Natascha Schirmacher gewählt.



Bahlinger SC gewinnt den SBFV-Rothaus-Pokal



Hegauer FV wird SBFV-Pokalsieger

▲ Der Bahlinger SC setzte sich im Finale des SBFV-Rothaus-Pokals in Waldshut-Tiengen mit 3:1 gegen das Überraschungsteam aus Radolfzell durch. Im Finale der Frauen siegte der Hegauer FV vor knapp 1.000 Zuschauern in Pfohren gegen den FC Grünigen.

▲ Eine grandiose Bundesliga-Saison endete für den SC Freiburg auf Rang 5 und der damit verbundenen Qualifikation für die UEFA Europa League. Zudem kam der SCF bis in Halbfinale des DFB-Pokals.



SCF zieht in die Europa League ein

▶ Im Juni stehen traditionell die Entscheidungen im Jugendfußball an und die Pokalsieger und Meister werden ermittelt. Stellvertretend für alle jungen Kicker zeigt unser Bild die D-Junioren der SG Achern, die im Juni die Südbadische Meisterschaft beim Endturnier in Mörsch gewinnen konnte.



Pokale und Meisterschaften der Jugend

## DAS JAHR 2013

Auf dem Verbandstag in Überlingen wurde Alfred Hirt als SBFV-Präsident wiedergewählt. Ebenfalls wiedergewählt wurden Rudi Krämer, Norbert Schlageter und Thomas Schmidt. Zudem wurde Dr. Stephan Lang zum Vizepräsident gewählt.



August

DFB-U21 in Freiburg & 40 Jahre SR-Austausch



Alfred Hirt bleibt SBFV-Präsident



Juli

SC Trio wird Europameistermeister

Über 8.000 Zuschauer kamen zum U21-Länderspiel Deutschland – Frankreich ins Mage-Solar-Stadion und bekamen beim ersten Spiel des neuen alten Trainers Horst Hrubesch ein 0:0 der „besseren Art“ geboten. Im Vorfeld des Spiels wurde zudem das 40-jährige Bestehen des Schiedsrichter-Austauschs zwischen Südbaden und dem Elsass gefeiert.

Melanie Leupolz, Sara Däbritz und Laura Benkarth: Das Trio des SC Freiburg holte mit dem DFB-Team bei der Europameisterschaft in Schweden den Titel. Für alle drei war es das erste große Turnier in Reihen der A-Nationalmannschaft. Zum EM-Kader gehörte außerdem die Südbadenerin Melanie Behringer.



September

DFB-U17-Juniorinnen in Löffingen

Der September stand im Zeichen zweier U-Länderspiele. Zunächst besiegte die U20-Nationalmannschaft mit Trainer Frank Wormuth am 6.9. in Pfullendorf Polen mit 2:0. Knapp zwei Wochen später deklassierten die U17-Juniorinnen des DFB in Löffingen die Auswahl der Schweiz mit 8:1.



September

DFB-U20-Junioren in Pfullendorf

Wolfgang Niersbach wurde auf dem DFB-Bundestag in Nürnberg als DFB-Präsident wiedergewählt. Unser Bild zeigt die SBFV-Delegation mit Bundestrainer Jogi Löw. ▶



DFB-Bundestag in Nürnberg



Start der Amateurfußballkampagne

„Unser Amateure. Echte Profis.“ Unter diesem Motto startet Anfang November die Amateurfußballkampagne des DFB und seiner Landesverbände, mit der die Wahrnehmung und Wertschätzung des Amateurfußballs in der Öffentlichkeit gesteigert werden soll. ◀

Das Jahr 2013 neigt sich dem Ende zu. Unseren Lesern und allen Fußballfreunden in Südbaden wünschen wir schöne und friedliche Weihnachtstage, zwischen den Jahren Zeit einmal durchzuatmen und einen guten Rutsch ins neue Jahr. ▶



Frohe Weihnachten ...

# Die Highlights aus den Bezirken



Bezirk Baden-Baden

▲  
Nach über 26 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit wurde Schulfußball-Beauftragter Bodo Dittrich (Mitte) vom Bezirksvorsitzenden Dieter Klein und Bezirksjugendwart Vito Voncina verabschiedet. J. HOFMANN



Bezirk Offenburg

▲  
Der Bezirksvorsitzende Manfred Müller verabschiedete unter dem Motto „Eine Ära hat einen Anfang, aber auch ein Ende“ Hermann Vogel aus dem Bezirksfußballausschuss. Hermann Vogel fungierte die vergangenen zwölf Jahre als stellvertretender Bezirksvorsitzender. Zuvor war er zudem auch selbst aktiver Kicker, Vorsitzender der Sportfreunde Kürzell, sowie zehn Jahre Schiedsrichter. J. SCHWENDE



Bezirk Freiburg

◀  
Das Bild zeigt den Torjubel der Frauen des SC Eichstetten nach dem Siegtreffer im Pokalfinale gegen FC Freiburg St. Georgen beim Bezirkspokal-Endspiel in Grißheim, das vor der Rekordkulisse von 750 Zuschauern stattfand. P. WELZ

## DAS JAHR 2013 IN DEN BEZIRKEN



Bezirk Hochrhein

▲ Nach dem Endspiel um den Sparkassen-Bezirkspokal am 9. Mai 2013 in Laufenburg feiern die Finalistinnen von der SG Wittlingen/Wollbach und dem TuS Efringen-Kirchen gemeinsam. Der Schlachtruf lautete übrigens „Blumenvase“ in Anspielung auf die Trophäe.

U. RAPP



Bezirk Schwarzwald

▲ Im Rahmen der Mädchenfußballtage des SBFV richtete der SV Grafenhausen am 16. Maiden Tag des Mädchenfußballs für den Bezirk Schwarzwald aus. Herzlich willkommen waren Mädchen jeglichen Alters, mit und ohne Fußballerfahrung. Das Highlight des Tages war ein Schnuppertraining mit der Stützpunktrainerin und ehemaligen Bundesligaspielerin Christine Kaltenbach.

F.-J. ORIVE



Bezirk Bodensee

◀ „Heißgelaufen“ ist Wolfgang Stolpa nicht, der Trainer des FC Radolfzell. Nach dem Aufstieg seiner Truppe in die Verbandsliga Südbaden musste er sich trotzdem der mittlerweile obligatorischen „Dusche“ stellen – ob sich das Eiswasser angenehmer anfühle als der ansonsten gebräuchliche Gerstensaft?

Noch vor Rundenbeginn durfte der Neu-Verbandsligist FC Radolfzell sich dann auf heimischem Terrain mit dem Bundesligisten SC Freiburg messen. Die Stimmung war gut, das Ergebnis ebenso – die Profis gewannen (nur) 6:2.

(Bild: Peter Pisa) K.-H. ARNOLD

DFB-Bundestag in Nürnberg

# Wolfgang Niersbach als DFB-Präsident wiedergewählt

**W**olfgang Niersbach wurde als Präsident des Deutschen Fußball-Bundes wiedergewählt. Auf dem 41. ordentlichen Bundestag des DFB in Nürnberg erhielt Niersbach die Stimmen aller 259 stimmberechtigten Delegierten. Die neue Amtszeit läuft bis zum nächsten ordentlichen Bundestag 2016.

„Ich freue mich sehr über dieses klare Votum und das große Vertrauen, das mir entgegen gebracht wird. Es ist schön, die absolute Unterstützung der Landes- und Regionalverbände und des Ligaverbands zu spüren. Für mich ist es eine Bestätigung meiner Arbeit und Ansporn, den eingeschlagenen Weg weiter zu gehen“, sagte Niersbach. In seiner Grundsatzrede skizzierte Niersbach die Kerninhalte seiner Präsidentschaft. Dabei nahm er Bezug auf das Motto des Bundestags: Fußball ist Zukunft - Vereint. Innovativ. Leistungsstark. „Ich stehe mit voller Überzeugung für die Einheit des Fußballs. Ehrenamt, Profis, Basis, Spitze: Gemeinsam sind wir stark“, sagte der DFB-Präsident. In den kommenden drei Jahren soll sich der Verband unter der Führung von Niersbach bei einem klaren Bekenntnis zur Elite weiter modernisieren, die Basis stärken, Serviceangebote ausbauen und dabei den



Kampf gegen Wettmanipulation, Doping, Gewalt, Extremismus und jede Form von Diskriminierung intensivieren. Niersbach sagte: „Nur wenn wir unser Kerngeschäft beherrschen, können wir auch künftig glaubwürdig und nachhaltig unsere wichtigen gesellschaftlichen Aufgaben wahrnehmen.“

Im Mittelpunkt steht dabei die Amateurfußballkampagne, deren Startschuss beim DFB-Bundestag gegeben wurde. Diese beinhaltet aber nicht nur eine Kommunikationskampagne, Kernstück ist der sogenannte Masterplan, dessen Umsetzung die Delegierten in Nürnberg zugestimmt haben. In den nächsten Monaten gilt es nun, diesen inhaltlich im Detail auszuarbeiten und dann die sich daraus ergebenden Projekte in den Landesverbänden umzusetzen.

Der von Alfred Hirt beim SBFV-Verbandstag angekündigte Antrag zum § 11a der Spielordnung hatte Erfolg. Damit wird zukünftig, die Regelung kann erst zum 1.7.2014 in Kraft treten, die Oberliga von der Sonderregelung bezüglich des Einsatzes von Spielern der ersten Mannschaft ausgenommen.

Ein personeller Umbruch wurde im DFB-Präsidium vollzogen. Auf Grund des Erreichens der Altersgrenze standen Schatzmeister Horst R. Schmidt und die Vizepräsidenten Karl Rothmund, Rolf Hocke und Hermann Korfmacher nicht mehr zur Wahl. Neu gewählt wurden als Schatzmeister Reinhard Grindel (Niedersächsischer FV) und als Vizepräsidenten Peter Frymuth (FV Niederrhein), Eugen Gehlenborg (Niedersächsischer FV) und Ronny Zimmermann (Badischer FV).

Der SBFV ist mit Präsident Alfred Hirt im DFB-Vorstand vertreten, Arno Heger wurde als Beisitzer in das DFB-Bundesgericht gewählt.

Beim Bundestag in Nürnberg war der SBFV durch die Präsidiumsmitglieder Alfred Hirt, Dr. Stephan Lang, Thomas Schmidt, Norbert Schlageter und vom Vorstand durch Konrad Matheis, Manfred Schätzle, Kai Schmitt und DFB-Ehrenmitglied und SBFV-Ehrenpräsident Richard Jacobs vertreten.

S. LIPPS





v.l. Thomas Schmidt, Konrad Matheis, Norbert Schlageter, Alfred Hirt, Richard Jacobs, Arno Heger, Manfred Schätzle, Kai Schmitt und Dr. Stephan Lang

## Zukunftsstrategie Amateurfußball

# Kernziel ist Zukunftssicherung des Amateurfußballs

Zahlreiche Veränderungen wie der demographische Wandel, schwierige finanzielle Rahmenbedingungen oder ein verändertes Freizeitverhalten werden den Amateurfußball in den nächsten Jahren vor große Herausforderungen stellen. Angesichts der sich schnell verändernden gesellschaftlichen Rahmenbedingungen sind neue Programme, Kampagnen und Projekte notwendig. Mit dem Amateurfußball-Kongress 2012 in Kassel stellte sich der Deutsche Fußball-Bund der Aufgabe, die Amateurvereine gemeinsam mit den Landesverbänden bei diesen Herausforderungen zu unterstützen. Die fünf Kernbotschaften des Kongresses waren:

1. Image und Außendarstellung des Amateurfußballs verbessern
2. Stärkung des ehrenamtlichen Engagements im Amateurfußball
3. Fußballangebote der Vereine dauerhaft erhalten und attraktiv gestalten
4. Finanzierung des Amateurfußballs in Vereinen sichern

## 5. Dienstleistungsangebote des DFB und der Landesverbände für Vereine

Das Ergebnis ist nun der Masterplan, der beim DFB-Bundestag in Nürnberg beschlossen wurde. Auch beim SBFV laufen die Arbeiten auf Hochtouren, wie dieser Plan, der detaillierte Aufgaben und Projekte enthält, in Südbaden umgesetzt werden kann und wie bereits bestehende Projekte darin integriert werden können.

Neben der Formulierung eines Selbstverständnisses Amateurfußball sind die Kernbotschaften des Kongresses in die **drei Handlungsfelder Kommunikation, Entwicklung Spielbetrieb und Vereinservice** zusammengefasst.

Um die vielen ehrenamtlichen Leistungen, die Woche für Woche in den Amateurvereinen erbracht werden, besser zu präsentieren und das Ansehen in der Öffentlichkeit zu verbessern wurde die **Amateurfußballkampagne** entwickelt, die bereits angelaufen ist. Eine zentrale Rolle wird das Internetportal [fussball.de](http://fussball.de)



**Spindelmäher**  
von 1,8 m bis 3,50 m



**Großflächensichelmäher**  
von 1,22 m bis 3,50 m



**Rasentraktoren**  
von 11 bis 64 PS

## Anbaugeräte

- Mähwerke
- Grasaufnahme
- Regenerationsgeräte
- Kunstrasenplatzpflege
- Hartplatzpflege



- Mieten
- Mietkauf
- Finanzierung
- Leasing ... kein Problem

**Wir führen vor und nehmen Ihr Altgerät in Zahlung. Lieferung über den örtlichen Fachhandel möglich.**

**MÜNDLER**  
Rasen- und Grundstückspflege Maschinen

Am Reichenbach 15  
79249 Merzhausen  
Tel.: 0761 - 400770  
Fax: 0761 - 4007713  
[www.rasen-maeher.de](http://www.rasen-maeher.de)

spielen, das ab Juli 2014 vom DFB in eigener Regie betrieben wird und zu dem Portal für den Amateurfußball entwickelt wird. In einem völlig neuen und modernen Design wird es Funktionen wie Live-Ticker und die Möglichkeit von Spielerporträts geben, aber auch zahlreiche Service-Angebote für alle Tätigkeitsfelder im Verein wie z.B. Training und Wissen Online. Beim **Vereinsdialog** werden Mitglieder von Führungsgremien des SBFV Vereine vor Ort besuchen, um im gemeinsamen Gespräch bestehende Probleme zu erörtern und Kenntnisse für die weitere Arbeit aller Gremien des Verbandes zu gewinnen.

Im Handlungsfeld **Entwicklung Spielbetrieb** geht es darum, die Flexibilisierungsmöglichkeiten systematisch zu erweitern, um auch in Zukunft einen flächendeckenden Spielbetrieb anbieten zu können. Erste Maßnahmen hat der SBFV z.B. mit der Einführung eines Zweitspielrechts bereits ergriffen. Darüber hinaus sollen über die Entwicklung neuer Angebote wie Beach-Soccer und Futsal weitere Möglichkeiten im Fußball geschaffen werden, die helfen, die Struktur der Vereine zu erhalten oder zu verbessern. Die Weiterentwicklung und flächendeckende Einführung der **Module des DFBnet** haben das Ziel, die operative

Arbeit in den Vereinen und im Verband zu vereinfachen. Die Bewährungsprobe in Südbaden haben der Spielbericht Online und Pass Online bereits bestanden. Das Modul DFBnet Verein unterstützt die Vereine direkt in der Mitgliederverwaltung. Ein wichtiges Thema wird die Entwicklung von **Präventionsmaßnahmen** sein, um die Entwicklung der Gewaltvorfälle zu stoppen. Mit dem Pilotprojekt „Gewalt gehört ins Abseits“ hat der Bezirk Freiburg die Arbeit bereits aufgenommen.

Das Handlungsfeld **Vereinservice** wird Angebote zum einen im fußballpraktischen Teil, aber auch im Vereinsmanagement weiter entwickeln. Vielen Vereinen bekannt ist das DFB-Mobil, das auch in den nächsten drei Jahren die Vereine und Schulen besuchen wird. Für die tägliche Trainingsarbeit mit den jugendlichen Kickern wird das Angebot unter Training Online weiter ausgebaut werden. Für die Kurzschulungen, die mit nur geringem zeitlichem Aufwand einen Einstieg in die Trainerausbildung anbieten, werden neue Module und Inhalte entwickelt werden. Um jungen Fußballern einen frühen Einstieg zu ermöglichen, wird neben den seit langem bestehenden Schülermentoren-Lehrgängen über die Schulen die Ausbildung zum Junior-Coach angeboten.

Das Konzept der Kurzschulungen wird auch für die Themen im Vereinsmanagement entwickelt und durch zielgruppenspezifische Online-Angebote ergänzt werden. Ein Forum für den Wissens- und Informationsaustausch soll über dezentrale Vorstandstreffen in den Bezirken geboten werden.

Die Maßnahmen des Masterplans richten sich an alle Zielgruppen des Fußballs wie Trainer, Funktionsträger in den Vereinen, Spieler und Schiedsrichter, aber auch an die Öffentlichkeit, Kommunen und Sponsoren. Er stellt das Strategiekonzept für die Maßnahmen des Verbandes in den nächsten drei Jahren dar. Dabei werden alle Ausschüsse des Verbandes und der Bezirke eingebunden werden. In einem ersten Schritt werden die Verbands- und Bezirksmitarbeiter bei der Vollversammlung im Januar damit vertraut gemacht, detaillierte Vorstellungen der Projekte werden im ersten Quartal des kommenden Jahres für die Vereine erfolgen.

S. LIPPS



Weitere Infos unter:  
[kampagne.dfb.de](http://kampagne.dfb.de)



**BRINGT SEINEN  
JUNGS DAS LAUFEN BEL.  
UND RESPEKT.**



## Amateurfußballkampagne

# „Unsere Amateure. Echte Profis.“

**U**nter diesem Motto läuft für die nächsten drei Jahre eine bundesweite Kampagne für den deutschen Amateurfußball. Die Kampagne verfolgt das Ziel, dem Amateurfußball mehr Aufmerksamkeit und Wertschätzung zu verschaffen. Damit es eine gemeinsame Aktion des gesamten Amateurfußballs wird, sind Vereine, Spielerinnen und Spieler, Fans, Trainerinnen und Trainer in die Kampagne direkt eingebunden.

Ein Teil der Kampagne sind bislang zehn Anzeigenmotive mit ansprechenden Botschaften. Die Protagonisten sind dabei nicht etwa Nationalspieler oder Fußball-Promis, sondern authentische Vertreterinnen und Vertreter des Amateurfußballs. Der DFB hatte im Sommer dazu aufgerufen: „Gib dem Ama-

teurfußball dein Gesicht!“ Knapp 3.000 Bewerbungen gingen daraufhin ein. 19 von Ihnen wurden ausgewählt, um der ersten Phase der Amateurfußball-Kampagne ihr Gesicht zu geben. Mit Ihnen wurden neben den Anzeigenmotiven auch ein TV-Spot produziert.

Auf [kampagne.dfb.de](http://kampagne.dfb.de) kann sich jeder weiterhin selbst bewerben oder auch eine andere Person vorschlagen. Hier können Sie sich auf die bisherigen Protagonisten mit ihren Geschichten ansehen.

Der Südbadische Fußballverband unterstützt die Kampagne, denn sie gibt uns die Chance zu demonstrieren, dass wir eine große Fußballfamilie sind. SBFV-Präsident Alfred Hirt: „Wir möchten alle dazu aufrufen, Teil der Kampagne zu werden. Und wir hoffen auf viele Bewer-

bungen, aus denen hoffentlich ein ‚südbadisches Anzeigenmotiv‘ entsteht.“

In den kommenden Wochen und Monaten werden nun weitere Aktionen im Rahmen der Amateurfußball-Kampagne folgen. So werden u.a. Starterpakete an die Vereine verteilt, die neben Plakaten und T-Shirts auch die offiziellen Kampagne-Badges (Trikotaufbügler) enthalten.

T. KRATZNER



Mehr unter:  
[kampagne.dfb.de](http://kampagne.dfb.de)

Sepp-Herberger-Urkunde

# Engagierte Vereine gesucht!

**M**it der Sepp-Herberger-Urkunde wurden seit vielen Jahren Vereine für ihr besonderes Engagement für den Jugendfußball ausgezeichnet.

Seit dem vergangenen Jahr prämiiert sie herausragende Fußballprojekte in den Bereichen Behindertenfußball, Resozialisierung, Zusammenarbeit zwischen Schule und Verein und Sozialwerk.

Im Bereich Schule und Vereine wurde 2013 mit dem SSC Donaueschingen auch ein Verein des SBFV ausgezeichnet. Mit seinem Kooperationsprojekt an der deutsch-französischen Schule belegte der Verein den zweiten Rang und er-

hielt dafür 3.000 Euro. Jeder Landesverband kann in jeder Kategorie einen Vorschlag, insgesamt also vier Vorschläge, einreichen. In den drei erstgenannten Kategorien werden aus den Vorschlägen der 21 Landesverbände je drei mit einem Geldpreis prämiert (1. Platz: 5.000, 2. Platz: 3.000, 3. Platz 2.000 Euro). In der Kategorie „Sozialwerk“ wird ein Sonderpreis in Höhe von 5.000 Euro ausgelobt.

Wenn Ihr Verein im Jahr 2013 (Aktionszeitraum 1.1. – 31.12.2013)

ein besonderes Engagement in einer der genannten Rubriken gezeigt hat, sollten Sie sich bewerben. Die Bewerbung sollte mittels des beigefügten Formulars bis

spätestens 31. Dezember 2013 an die SBFV-Geschäftsstelle z.Hd. Frau Iris Lehr erfolgen. Eine möglichst genaue Beschreibung des Engagements sollte als Anlage beigefügt werden. Eine Jury des SBFV wird aus den

eingegangenen Bewerbungen die Vorschläge für die Sepp-Herberger-Stiftung auswählen. TK



Ich würde meinen Gewinn genießen.  
In aller Stille.

Vertrauen Sie auf das sichere und seriöse Spielangebot von  
LOTTO Baden-Württemberg.  
[www.lotto-bw.de](http://www.lotto-bw.de)

**LOTTO**  
Baden-Württemberg

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Nähere Informationen bei LOTTO und unter [www.lotto-bw.de](http://www.lotto-bw.de). Hotline der BZgA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).

**SPIELEN AB 18 JAHREN**



# Ü40- 35-Pokale

## Stadelhofen erneut Südbadischer Ü40-Meister

Die Ü40-Herren des SV Stadelhofen verteidigten mit einem 3:1-Sieg gegen den FC Überlingen den Südbadischen Meistertitel. Für Stadelhofen war es bereits die vierte Südbadische Meisterschaft, nach 2009, 2011 und 2012. Durch den Endspiel-Sieg qualifizierte sich Stadelhofen erneut für die Süddeutsche Ü40-Meisterschaft, die im August 2014 in München stattfindet. Bereits nach 13 Minuten gingen die Titelverteidiger aus Stadelhofen mit 1:0 in Führung und nahmen von dort an das Heft in die Hand. Stadelhofen drückte auf das 2:0, doch mitten in die Drangphase des SVS erzielte der FC Überlingen den überraschenden, aber nicht unverdienten Ausgleich. Mit 1:1 ging es in die Halbzeitpause.

Nach dem Seitenwechsel präsentierte sich Überlingen als das optisch überlegene Team, ohne jedoch zwingend Chancen herauszuspielen. Stadelhofen blieb weiter gefährlich und erzielte in der 53. Minute nach einem Eckball das 2:1. Der FC Überlingen gab nicht

auf und kämpfte aufopferungsvoll. Stadelhofen dagegen spielte seine ganze Routine aus und nutzte kurz vor Spielende einen Konter zum entscheidenden 3:1. Die anschließende Siegerehrung wurde gemeinsam vom Vorsitzenden des Bezirks Bodensee Konrad Matheis und dem Vorsitzenden des Verbandsausschusses für Freizeit- und Breitensport Bruno Sahner durchgeführt.

## Orsingen-Nenzingen gewinnt den Ü35-Pokal

Im Finale um den Ü35-Verbandspokal setzte sich der SV Orsingen-Nenzingen im heimischen Sportpark gegen den SV Schapbach mit 3:2 nach Elfmeterschießen durch. Zum Ende der regulären Spielzeit hatte es 1:1 gestanden.

In Halbzeit eins entwickelte sich ein abwechslungsreiches Spiel mit Torchancen auf beiden Seiten, die jedoch allesamt ungenutzt blieben. Nach dem Seitenwechsel riskierten beide Mannschaften ein bisschen mehr, und so war es dann Naumann, der eine Flanke von Buhl am

langen Pfosten aus kurzer Distanz zur 1:0 Führung für die Gastgeber einköpfte. Schapbach versuchte nach dem Rückstand nun mehr Druck aufzubauen, doch zunächst ohne nennenswertes Ergebnis. Dafür bot sich dem SV Orsingen-Nenzingen nun mehr Platz bei Kontern, welche aber nicht konsequent zu Ende gespielt wurden. Nachdem zunächst noch der Pfosten und Torhüter Mayer den Ausgleich verhindern, war es dann drei Minuten vor Ende doch noch soweit: Ein Schuss von der Strafraumecke wurde zum verdienten 1:1 für die Gäste ins Tor der Gastgeber verlängert. Die Entscheidung über den Ü35-Pokalsieg musste also im Elfmeterschießen fallen. Während der der SV Schapbach drei Elfmeter vergab, traf Orsingen-Nenzingen dreimal und musste zum fünften Elfmeter nicht mehr antreten.

Die anschließende Siegerehrung wurde gemeinsam vom Vorsitzenden des Bezirks Bodensee Konrad Matheis, dem Vorsitzenden des Verbandsausschusses für Freizeit- und Breitensport Bruno Sahner und von SBFV-Präsident Alfred Hirt durchgeführt. TK

## Spvgg Lahr erhält Porsche-Sportförder-Preis 2013

**D**ie Spvgg Lahr 1926 e.V. gehört in diesem Jahr zu den 14 Vereinen in Baden-Württemberg und Sachsen, die im Rahmen der „Porsche Sportförderung“ von der Porsche AG mit insgesamt 500.000 Euro unterstützt werden. In einer kleinen Feierstunde im Innenhof des Max-Planck-Gymnasiums, die vom Zauberer „Trickobelli“ und musikalisch von zwei Jugendspielern umrahmt wurde, überreichten Frank Hurst und Volker Klatt vom Porsche-Zentrum Offenburg den mit 40.000 Euro dotierten Förderpreis an die Spvgg Lahr.

Über die Hälfte der 450 Mitglieder der Spvgg Lahr sind Kinder und Jugendliche im Alter von 4-18 Jahren. Seit Jahren trägt der Verein, bei dem über 50% der Spielerinnen und Spieler einen Migrationshintergrund haben, zur wichtigen Integrationsarbeit in Lahr bei. Jugendleiter Stefan Wölfle sah die Auszeichnung der Porsche AG vor allem als Anerkennung für das große Engagement aller Trainer und Betreuer im Verein, die neben Beruf und Familienleben sehr viel Zeit in den Verein investieren. Frank Hurst vom Porsche Zentrum-Offenburg würdigte die seit Jahren vorbildliche Jugendarbeit bei den „Kleblättern“, die mit ins-



*V.l.: Frank Hurst (Porsche-Zentrum Offenburg), Kolja Friesen (Jugendspieler Spielvereinigung Lahr), Volker Klatt (Porsche-Zentrum Offenburg), Ardit Isufi (Jugendspieler Spielvereinigung Lahr), Manuela Gemsa (Präsidiumsmitglied Badischer Sportbund Freiburg), Simone Rehmann (Jugendspieler Spielvereinigung Lahr), Stefan Wölfle (Jugendleiter Spielvereinigung Lahr), Dieter Heppner (Vorsitzender „Sport“ Spielvereinigung Lahr), Rudi Krämer (Vizepräsident Südbadischer Fußballverband)*

gesamt 19 Mannschaften – davon 9 in einer Spielgemeinschaft mit dem Lahrer Fußballverein – am Spielbetrieb teilnehmen. Für die Porsche AG sei dieser Förderpreis ein klares Bekenntnis für den Breitensport im Allgemeinen und die Jugendarbeit im Speziellen, denn Sport verbindet nicht nur, er fördert auch die soziale Kompetenz. Manuela Gemsa, Präsidiumsmitglied des Badischen Sportbundes Freiburg, der Vizepräsident des Südbadischen Fußballverbandes,

Rudi Krämer, sowie Traudel Bothor als ehrenamtliche Stellvertreterin des verhinderten Lahrer Oberbürgermeisters beglückwünschten die Spvgg Lahr in Grußworten zu dieser tollen Auszeichnung und bedanken sich auch bei der Porsche AG für deren Förderung der Jugendarbeit. Neben Rudi Krämer nahmen vom SBFV auch der Bezirksvorsitzende des Bezirks Offenburg, Manfred Müller, und Bezirksjugendwart Christian Hermann teil.

S. WÖLFLE

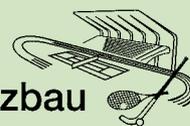
### Mehr Lust auf Fußball mit Ihrem Sportplatzbau-Profi!

Neubau, Regeneration und Pflege von Sportanlagen aller Art. Egal ob Kunstrasen, Naturrasen, Beachanlage oder Tennenbeläge – bei uns liegen Sie immer richtig.

**!! Kostenlose Ingenieur-Fachberatung und Anlagencheck Ihrer Sportanlage mit kostenfreien Angeboten !!**

Dipl.-Ing. (FH) Rainer Buhl  
D-79254 Oberried  
Silberbergstraße 16 a  
Telefon 0 76 02 / 13 81  
Mobil 01 71 / 7 71 32 33  
Fax 0 76 02 / 13 15

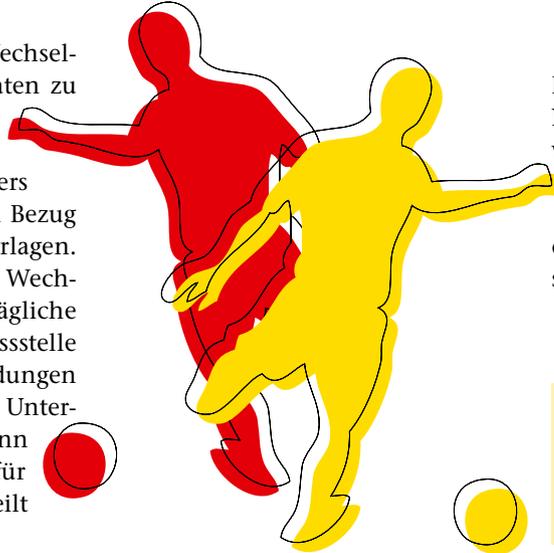
**RIEVO** Tennis u. Sportplatzbau



E-Mail: [rievo@t-online.de](mailto:rievo@t-online.de) • [www.rievo.de](http://www.rievo.de)

# Informationen zur Wechselperiode II

In der bevorstehenden Wechselperiode II gilt es zwei Daten zu beachten. Zum einen den 31.12., der die Frist für die Abmeldung eines Spielers ist. Zum anderen der 31.1. in Bezug auf den Eingang von Unterlagen. Zu diesem Zeitpunkt müssen Wechselanträge und auch nachträgliche Zustimmungen bei der Passstelle vorliegen. Erfolgen Abmeldungen nach dem 31.12. oder gehen Unterlagen nach dem 31.1. ein, kann in der Regel ein Spielrecht für Pflichtspiele erst zum 1.7. erteilt werden.



Wichtig ist immer die Angabe zum letzten Spiel, da spätestens sechs Monate danach ein Spielrecht erteilt wird. In der Wechselperiode II kann im Übrigen die Nichtzustimmung zum Vereinswechsel nicht durch die Zahlung einer Ausbildungsschädigung ersetzt werden.



Weitere Informationen auf:  
[www.sbfv.de](http://www.sbfv.de) im Bereich „Vereinswechsel“



## Perfekter Abschluss. Fußball-Kunstrasensysteme von PolytanISTI.

Fußball ist Leidenschaft. Und Technik. Wenn beides zusammenkommt, entsteht das, was diesen Sport so besonders macht: pure Magie. PolytanISTI Fußball-Kunstrasensysteme sind das Ergebnis jahrzehntelanger Forschung und Entwicklung, getrieben von immer dem gleichen Ziel: Den Sportlern eine perfekte Leistung zu ermöglichen. Durch naturnahes Rasenfeeling. Durch optimale Spieleigenschaften. Durch extreme Robustheit und Langlebigkeit.

Im Erstligastadion, im Verein oder auf dem Bolzplatz.

Entdecken Sie die ganze Welt von PolytanISTI unter [www.polytan.de](http://www.polytan.de) oder kontaktieren Sie uns via Mail: [info@polytan.com](mailto:info@polytan.com)





Erlebnisbericht von Nachwuchs-SR Luka Gille

# „Stärken stärken heißt Schwächen schwächen“

**U**nter diesem Motto stand der diesjährige DFB-Schiedsrichterlehrgang im Rahmen des U15-Sichtungsturniers in Duisburg vom 29. Juni bis 4. Juli 2013. In einer Begrüßungs- und Vorstellungsrunde wiesen uns unsere Coaches Hans-Jürgen Weber, Lutz Wagner, Bernd Domurat und Uwe Kemmling in die kommenden sechs Tage ein. Sie machten die insgesamt 21 Teilnehmer darauf aufmerksam, dass nicht nur das Verhalten auf dem Platz, sondern auch das Benehmen neben dem Platz analysiert werde.

Am zweiten Tag ging es dann schon in die Vollen. Jeder Schiedsrichter war entweder als Spielleiter und/oder als Assistent im Einsatz und hatte somit auch gleich sein erstes Spiel. Die Vorgabe, in diesen zwar insgesamt ruhigen, aber qualitativ doch guten Spielen viel mit dem verzögerten Pfiff zu arbeiten, kam schon am ersten Spieltag bei den anwesenden DFB-Scouts und Auswahltrainern sehr gut an. Schließlich waren alle darauf bedacht, sich zu bewegen, um ihr Können unter Beweis zu stellen und sich nicht ir-

gendwie durch „Standfußball“ zu präsentieren. Ich selbst hatte zwei Assistenteneinsätze, welche mir bei zwei sehr guten Schiedsrichtern sehr viel Freude bereiteten.

Am folgenden Abend wurden dann auch sämtliche Spielleitungen von den Beobachtern ausgearbeitet und bewertet. Jeder Schiedsrichter und jeder Assistent bekam hierbei die Möglichkeit, sich während der Analysen einzubringen und auch seine eigene Meinung kund zu tun. So entstanden sehr sachliche und hilfreiche Gespräche zwischen Coach und Schiri.

Am darauffolgenden Spieltag durfte ich dann morgens auch mein erstes Spiel leiten (Bayern-Brandenburg 3:0). Mein Beobachter in diesem Spiel war der ehemalige FIFA-Schiedsrichter Hans-Jürgen Weber, der mir mit sehr kompetenten Beiträgen unmittelbar nach dem Spiel schon unheimlich viel mit auf den Weg gab.

Am Nachmittag assistierte ich dann bei Nico-

lai Kimmeyer, dem Vertreter des Badischen Fußballverbandes.

Nach „fußballreichen“ 48 Stunden legte die Turnierleitung einen Ruhetag für alle Beteiligten ein. Morgens führte uns Lutz Wagner noch informelle Videoanalysen vor, die die neue Abseitsregelung betrafen. Nachmittags ging es dann mit der gesamten Mannschaft ungefähr 200 Meter weiter an die Wasseranlage des Sportparks zum Wasserskifahren. Danach verbrachten wir einen gemütlichen Abend in Düsseldorf.

Diese Erholung tat auch mal gut, hat richtig Spaß gemacht und das ohnehin schon große Gemeinschaftsgefühl noch weiter gestärkt.

Doch nach dem Entspannen wurde es auch schon wieder ernst. Der zweitletzte Spieltag stand an und es ging in die entscheidenden Spiele. So wurde ich wieder für einen Assistenteneinsatz bei Nicolai Kimmeyer aus Baden eingeteilt.

Am Donnerstag, also am letzten Tag dieses Lehrgangs, durfte ich





## Termine SR Ausbildung

### SR-Vereinigung Baden-Baden

Info + Anmeldung: **Bezirks-SR-Obmann Bernhard Zerr**  
Tel. 07223/250030,  
Mobil 0171/5469600,  
bernhard.zerr@freenet.de  
**SR-Bezirkslehrwart Mihael Polanec**, Tel. 07225/76284,  
Mobil 0178/6677988,  
mihael\_polanec@yahoo.de  
Auftakt: Sa, 11.1., 10 Uhr  
Weitere Termine: Mo, 13.1.,  
Sa, 18.1., Mo, 20.1. Sa, 25.1.,  
Mo, 27.1.  
Ort: Sportschule Steinbach

### SR-Vereinigung Offenburg

Info + Anmeldung: **Bezirks-SR-Obmann Josef Hodapp**,  
Tel. 07805/2810,  
josefhodapp@web.de  
**SR-Bezirkslehrwart Thorsten Weber**, Mobil 0177/7075677, schiedsrichter.weber@web.de  
Auftakt: Fr, 17.1., weitere Termine:  
Sa, 18.1., So, 19.1.,  
Sa, 25.1., So, 26.1., Sa, 15.3.  
Ort: Clubheim SV Gengenbach

### SRVgg Freiburg

Info + Anmeldung: **Bezirks-SR-Obmann Anton Dixa**,  
Tel. 07641/47965, anton@dixa.org  
**SR-Bezirkslehrwart Harald Rosenfelder**, Tel. 07634/592370,  
harald.rosenfelder@nacora.com  
Auftakt: Sa, 18.1., weitere Termine:  
So, 19.1., Fr, 24.1., Sa, 25.1., So,  
26.1., Sa, 1.2.  
Ort: Clubheim ESV/PSV Freiburg



### Bezirk Hochrhein

Info + Anmeldung: **SR-Bezirkslehrwart Hafes Gerspacher**,  
Tel. 0176/32713622  
hafes.gerspacher@gmx.de  
Auftakt: Sa, 25.1., weitere Termine,  
So, 26.1., Sa, 1.2., So, 2.2.  
Ort: Clubheim SV Dogern

### Bezirk Schwarzwald

Info + Anmeldung: **SR-Bezirkslehrwart Martin Roth**  
Tel. 0771/13824  
martinroth1@gmx.de  
Auftakt: Fr, 31.1., 19 Uhr  
Weitere Termine: Sa, 01.2.,  
Fr, 07.2., Sa, 08.2., Fr, 14.2.,  
Sa, 15.2., Ort: Gasthaus Waldblick  
Donaueschingen-Aufen

### Bezirk Bodensee

Info + Anmeldung: **Bezirks-SR-Obmann Harry Ehing**  
Tel. 07733/1780,  
harryehing@t-online.de  
Auftakt: Fr, 10.1., 19 Uhr  
Weitere Termine: Sa, 11.1., Fr, 17.1.,  
Sa, 18.1., Fr, 24.1., Sa, 25.1.  
Ort: Nellenburg-Gymnasium  
Stockach

dann noch das letzte Spiel der beiden Teams aus Baden und Niederrhein leiten (Endstand: 3-1).

Dieses schnelle und intensive Spiel verlief für das gesamte Gespann problemlos und bereitete dem gesamten Team einen freudigen Abschluss. Auch der Beobachter Lutz Wagner war mit der Leistung des Teams zufrieden.

Am Ende des Lehrgangs wurde dann für jeden Einzelnen ein individuelles und ausführliches Leistungsprofil erstellt, in welchem jeder optimierbare, aber auch positive Aspekte auffinden kann.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass es sich absolut gelohnt hat, am U15-Sichtungsturnier des DFB teilzunehmen. Man merkte einfach, dass die Organisation und Durchführung des Lehrgangs in den Händen von echten Profis lag. Des Weiteren konnte ich in dieser Woche eine große Gemeinschaft und einen riesigen Zusammenhalt innerhalb der Teilnehmer genießen. Ich habe also nicht nur richtig gute Konkurrenten, sondern gleichzeitig auch richtig gute neue Freunde kennenlernen dürfen.

L. GILLE



# DFB-Allstars zu Gast in Hörden



Das war ein genialer Tag!“ Stefan Ruh, Vorsitzender des FV Hörden, brachte es auf den Punkt. Am ersten Dezember-Wochenende durfte der B-Kreisligist FV Hörden sein „Spiel des Lebens“ bestreiten. Der Gaggenauer Teilort hatte sich in einem bundesweiten Präsentationswettbewerb eines führenden Kosmetikherstellers durchgesetzt, das Spiel gegen die DFB-Allstars war ein Teil des Gewinnpaketes. Bereits weit vor dem Anpfiff sind schon Scharen von Fußballfans auf dem Weg ins Gaggenauer Traisbachstadion, um eventuell ein Autogramm von Bundestrainer Joachim Löw, der als Betreuer der Allstars als zusätzlicher Höhepunkt mit von der Partie war, zu bekommen. Bevor der Ball dann aber endlich rollte, trug sich der Bundestrainer in Anwesenheit des Gaggenauer Oberbürgermeisters Christof Frolus auch noch ins Goldene Buch der Stadt ein und für die Lebenshilfe Rastatt/Murgtal hatte er auch noch ein Präsent, zwei Nationaltrikots mit den Unterschriften der deutschen Nationalspieler. „Es ist eine ganz tolle Geste,

bei solch einem Anlass an die Menschen mit Handicap zu denken. Das ist ein tolles Signal für eine inklusive Gesellschaft“, freute sich Lebenshilfe-Geschäftsführer Martin Bleier.

Vor dem Anpfiff stellte der deutsche Bundestrainer Joachim „Jogi“ Löw persönlich die Mannschaft des Kreisligisten ein, die sich in dem anschließenden Spiel auch hervorragend aus der Affäre zog. So musste das Team – gespickt mit Ex-Stars wie Fredi Bobic, Mario Basler, Ulf Kirsten, Jens Nowotny, Michael Schulz, Thomas Doll sowie weiteren ehemaligen Bundesligaprofis – schon früh das 1:0 durch den Hördener Torjäger Marcel Westermann hinnehmen. Den Ausgleich erzielte dann Mario Basler in seiner bekannt provokativen Lässigkeit, als er einen Strafstoß frech in die Tormitte chippte. Doch der Außenseiter ging nochmals in Führung, als Tobias Lang den Ex-Bremer Oliver Reck im Tor der Gäste überlistete. Es dauerte bis weit in die zweite Halbzeit, ehe Frank Baumann den Ausgleich erzielte, und als dann schon alle der etwa 4.000 Zuschauer mit einem Unentschieden rech-

neten, gelang dem Stuttgarter VfB-Manager Fredi Bobic doch noch der Siegtreffer für das Star-Ensemble. Nach dem Abpfiff standen die Kreisliga-Kicker dann noch im Fokus der Fernsehkameras und durften dem Südwestrundfunk fleißig Interviews geben. Die meisten Ex-Profis blieben auch nach dem Spiel noch ein wenig da und unterhielten sich im VIP-Bereich mit den Amateuren und anwesenden Gästen. Ein Lob gilt auch der Organisation des Events: Von der Parkplatzregelung über die Sicherheitsvorkehrungen und die Betreuung durch das Deutsche Rote Kreuz bis hin zum Catering im VIP-Bereich durch die Spielerfrauen und die Bewirtung im Stadion durch die beteiligten, örtlichen Vereine klappte alles reibungslos und vorbildlich.

Ein Kompliment an den FV Hörden. Das war Werbung für den Bezirk Baden-Baden. Werbung für den Verein. Werbung für die Stadt Gaggenau. Werbung für den Amateurfußball!

JÖRG HOFMANN



Die Vertreter der beiden Delegationen

## Gemeinschaftssitzung Offenburg – LAFA (CUS)

**I**m November fand die jährliche Gemeinschaftssitzung des Bezirksfußballausschusses Offenburg mit den Vertretern der LAFA statt.

Zunächst blickte man auf die vergangenen Veranstaltungen zurück. Diese waren das Frauen- und Mädchen-Futsal-Turnier in Lahr, das F-Jugend Turnier in Neumühl, das F-Jugend und U15-Turnier im Elsass sowie das Eurodistrikt Pokalendspiel ASV Nordrach – Mars Bischheim. Im Anschluss wurden die Termine für das kommende Jahr besprochen.

Erny Jacky und Peter Cleiß (beide LAFA) berichten über die Kooperation zwischen Racing Straßburg und dem Kehler FV im Jugendbereich. Hier sollen zunächst Jugendtrainer des KFV zum Training nach Straßburg in die Fußballschule eingeladen werden, und umgekehrt.

Erny Jacky überreichte Hermann Baumann ein Bildgeschenk für die nun zehnjährige Zusammenarbeit zwischen dem Bezirk Offenburg und der LAFA, die Hermann Baumann und Erny Jacky ins Leben gerufen haben.  
J. SCHWENDE

### Veranstaltungen 2014:

- 05.1.: Futsal Turnier Mädchen und Frauen in Dachstein/Elsass
- 11.5.: F-Jugendturnier im Bezirk Offenburg (Spielort noch offen)
- 24.5.: F-Jugend Turnier im Elsass
- 1.6.: U-15 Turnier im Bezirk Offenburg (Spielort noch offen)
- 20.8.: Eurodistrikt Pokalendspiel der Pokalsieger im Elsass



**Omnibusreisen ZIPFEL**

79271 St. Peter / Schwarzwald | Zähringerstraße 26  
Telefon: 07660 - 1459 | Fax: - 1469 | mobil: 0170 - 77 89 197  
e-mail: info@omnibusreisen-zipfel.de



**D**er Deutsche Fußballbund kann 1,7 Millionen Ehrenamtliche vorweisen. 33 davon standen im Mittelpunkt des Ehrentags des Fußballbezirks Freiburg im Bürgersaal in Merzhausen, zu dem Bezirksvorsitzender Arno Heger auch den Präsidenten des Badischen Sportbundes, Gundolf Fleischer, begrüßen konnte. „Sie sind verantwortlich dafür, dass auf den Plätzen Fußball gespielt werden kann“, sagte Arno Heger zu den Geehrten, für die der Amateurfußball auch eine Lebenseinstellung bedeu-

tet. Unterstützt wird das Ehrenamt auch vom Deutschen Fußball-Bund, der mit seiner Kampagne „Amateure – unsere echten Profis“ diejenigen Menschen in den Vordergrund rückt, die den Fußball mit Leidenschaft begleiten und als Lebensgefühl betrachten. Wenngleich es immer schwieriger wird, Menschen für das Ehrenamt zu finden, leisten die Ehrenamtlichen bundesweit eine Wertschöpfung für die Gesellschaft, die vom Staat finanziell nicht leistbar wäre. Jeder der Geehrten ist in seiner unterschiedlichen Funktion

ein Rädchen im großen Gefüge eines Vereins, ohne den das Vereinsleben und der Spielbetrieb nicht durchführbar wären. Die Vielfalt der Ehrungen reichte von der 40-jährigen Leitung des Vereinsheims bis zur über 20-jährigen Mitarbeit im Vorstand. Der Präsident des Badischen Sportbundes, Gundolf Fleischer, erinnerte sich gerne an den ersten Ehrentag des Fußballbezirks Freiburg, der als Alleinstellungsmerkmal im südbadischen Verbandsgebiet gelte und den er sich als Präsident des Badischen Sportbundes auch in anderen Sportbereichen wünschen würde. Es sei das gute Recht, so Gundolf Fleischer, einmal im Jahr darauf hinzuweisen, wer die Frauen und Männer sind, die Besonderes für ihren Verein leisten. Diese Menschen üben eine Beispielfunktion aus, die auch bei der nächsten Generation Früchte tragen soll. Großes Lob der Geehrten gab es für die Organisation des Ehrentages, zu dem das Gitarrenduo Johannes Fricke und Sven Heinzelbecker mit flotten Stücken einen passenden musikalischen Rahmen boten. Abgerundet wurde der Ehrentag mit einem Stehempfang, der den Geehrten und Mitarbeitern des Bezirks Freiburg die Möglichkeit zu intensiven Gesprächen bot.

PETER WELZ

## Halbfinale im Rothaus-Bezirkspokal ausgelost

„Sportschau-Atmosphäre“ bei der Auslosung der Halbfinalbegegnungen im Rothaus-Bezirkspokal: im vollbesetzten Clubheim des SV Rot-Weiß Ballrechten-Dottingen verfolgten zahlreiche Besucher nach dem Viertelfinale SV RW Ballrechten-Dottingen gegen SF Grißheim (7:1) die Auslosung der Halbfinalspiele im Rothaus-Bezirkspokal. Gundolf Fleischer, Präsident des Badischen Sportbundes, zog die beiden Begegnungen in Anwesenheit des Bezirksvorsitzenden Arno Heger und des Pokalspielleiters Matthias Wölke. Die Spiele finden voraussichtlich am 15. und 17. April 2014 statt. Halbfinale: Sieger FV Sasbach/SV Hochdorf – SV RW Ballrechten-Dottingen und SV Kirchzarten – SV Biengen



# Emotionen am Fußballplatz was ist noch normal?

Im April 2013 wurde im Bezirk Hochrhein ein kompletter Spieltag als Signal gegen wachsende Gewalt abgesagt. Wie steht es in der neuen Saison? Nach ersten Einschätzungen sind sie zwar weniger geworden, aber es gibt sie noch: Spielabbrüche.

Am 22.09.2013 wurde das A-Junioren-Spiel SG Schliengen – FV Haltingen abgebrochen, am 19.10.2013 das B-Junioren-Spiel SG Albbruck – FC Wehr. Beide Fälle wurden untersucht und die verursachenden Vereine FV Haltingen und FC Wehr abgeurteilt. So weit, so gut.

Aber beim Lesen der Berichte lebt die Atmosphäre auf, die man von allzu vielen Spielen kennt, bei denen Schiedsrichter und Gegner hemmungslos von Zuschauern, Spielern und Betreuern beleidigt und bedroht werden, als ob es am Rasen kein Recht gäbe. Oft wird das Problem verharmlost: Emotionen gehörten eben zum Fußball und die schwarzen Schafe seien ja nur weni-

ge. Wenn man aber Eltern nach so einem Spiel fragen hört, ob Fußball der richtige Sport für ihre Kinder sei, ahnt man, wie sehr die "Wenigen" dem Fußball schaden.

Ist es die Gesellschaft und die Bilder aus den großen Stadien, deren Folgen wir machtlos hinnehmen müssen? Oder können Vereine und Fans Einfluss nehmen?

Dazu zwei aktuelle Beispiele: Einer der beschuldigten Vereine beschreibt in seiner Stellungnahme nur, dass der Schiedsrichter mit Zuschauerdiskussionen überfordert gewesen sei, während die anderen Berichte zahlreiche Beleidigungen seitens der Zuschauer, Spieler und Betreuer dieses Vereins erwähnen. Beispiel 2 aus eigener Beobachtung: Auch in diesem Spiel gab es Beleidigungen aus einer Zuschauergruppe heraus, bis auch dieser SR drohte, „diese Zuschauer gehen oder ich“. Aber diesmal wirkten Vereinsverantwortliche und vernünftige Zuschauer auf die Gruppe ein, bis das

Spiel anständig fortgesetzt werden konnte – und keine Stellungnahme geschrieben werden musste.

Man wird nicht immer verhindern können, dass sich Einzelne vergessen oder wichtig tun. Aber es macht einen Unterschied, ob wir dazu schweigen oder gar mitschreien oder ob wir etwas sagen, wenn unser Nachbar die Grenzen des Anstandes überschreitet. Dazu braucht es nicht viel, das kann jeder von uns. Vielleicht gelingt es nicht immer, aber so können wir zu besseren Sitten auf den Fußballplätzen beitragen.

Dies versucht auch Clemens Bauer, Kapitän des FC 08 Bad Säckingen, der am 23.11.2013 beim Kreisliga-A-Derby gegen SV Obersäckingen einen Spielabbruch in der 96. Minute verursachte. In einem Leserbrief, der auf der Website seines Vereins veröffentlicht ist, zitiert Bauer Beleidigungen aus diesem "normalen" Spiel und nimmt Spieler, Betreuer und Zuschauer in die Verantwortung. ULRICH RAPP



## Start in Hallenmeisterschaften

Mit den Hallenturnieren in Steinen, Klettgau und Ühlingen startete am letzten Novemberwochenende die diesjährige Saison der Hallenmeisterschaften. Am ersten Tag hob Adrian Römer vom FC Steinen-Höllstein positiv hervor, dass bisher alles sehr ruhig ablaufe und die Spiele angenehm zu pfeifen seien. Dagegen sei es ein leidiges Problem, dass Mannschaften nicht zum Turnier antreten würden.



SBFV-Beauftragter R.Kleiser, K.Rudigier, D.Kuschel, K.Kienzler, S.Keller, R.Wesselmann und DFB-Beauftragter P.Schmid.

**A**uf Einladung des SBFV wurden die jeweiligen Ehrenamtspreisträger aus den sechs Südbadischen Bezirken zum „Dankeschön-Wochenende“ in das Sporthotel Sonnhalde in Saig eingeladen. Der Vorsitzende des Verbandsausschusses für Ehrenamt und soziale Aufgaben Peter Schmid und Rudolf Kleiser, Ehrenamtsbeauftragter des Bezirks Schwarzwald, begrüßten am Samstag Nachmittag bei Kaffee und Kuchen die Preisträger/innen mit ihren Partner/innen.

#### DIE SCHWARZWÄLDER PREISTRÄGER:

**Kuno Rudigier, SV Schluchsee**, ist seit dem 01.01.1959 Mitglied im SV Schluchsee. Er war Jugendspieler und später aktiver Spieler. In der Zeit von 1977 bis 1997 war er Vorstandsmitglied und zuständig für den Spielbetrieb und teilweise Trainer der aktiven Mannschaften. Seit 1997 ist er als ehrenamtlicher Platzwart für den Verein tätig.

**Simone Keller, FC Pfohren**, gehörte bereits 1993 zu den ersten aktiven Spielerinnen der neu gegründeten Frauenmannschaft. Bedingt durch Beruf und Mutterschaft blieb bis 2009 wenig Spielraum für Vereinsaktivitäten. Seit 2009 spielte sie wieder Fußball und war Betreuerin der F-Jugend. Danach Trainerin der E-Jugend und seit 2011 trainiert sie die D-2. Sie ist im Jugendbereich Fahrdienst Organisatorin für Training und Spiele der SG FC Pfohren-FC Wolterdingen und sie ist auch Spielausschussvorsitzende bei der Frauenmannschaft.

**Ralf Wesselmann, FC Bad Dürrenheim**, trainierte von 1998 bis 2010 verschiedene Jugendmannschaften von der F- bis zur C-Jugend. Er erreichte viele Meisterschaften und Turniersiege. Seit 2003 ist er als Festausschussvorsitzender im Vorstand des FC und ist verantwortlich für die Planung und Organisation von Hallensportveranstaltungen, Turnieren, Weihnachtsmarkt und Jugendweihnachtsfeier. Wenn sonst

im Verein Hilfe gebraucht wird, sei es als SR bei Juniorenspielen, Platzordner oder Stadionsprecher, Ralf Wesselmann ist immer bereit.

**Klaus Kienzler, SV Nussbach**, hat über 200 Spiele für den SV Nussbach bestritten. Zwei Jahre war er Spielausschussvorsitzender und 30 Jahre passiver Beisitzer im Vorstand. Die 40 Bandenwerbungen rund um das Spielfeld wurden von ihm angebracht und er war ein großer Helfer bei den verschiedenen Renovierungen des Vereinsheimes seit 1992.

**Dieter Kuschel, SV Ewattingen**, trainiert seit vielen Jahren Jugendmannschaften. Dabei erwies er sich als echter Fachmann, sowohl als Trainer, als auch im zwischenmenschlichen Bereich. Als Platzwart sorgte er dafür, dass die Spielfelder bestens hergerichtet sind. Er hat sich in den vergangenen Jahren in unzähligen Stunden ehrenamtlich für den SV Ewattingen engagiert und einen wichtigen Beitrag für die erfolgreiche Entwicklung des Vereines geleistet. F.-J. ORIVE

# Früher.

**F**rüher war alles besser.“ Wenn man ein gewisses Alter erreicht hat, dann rutscht einem dieser Satz immer wieder, immer häufiger, immer überzeugter über die Lippen. Wobei dieses „gewisse Alter“ nicht mit dem genauso oft erwähnten „biblischen Alter“ zu vergleichen ist, das man den Personen nachsagt, deren Haupthaar natürlich ergraut ist. Ein Fußballer, Anfang 30, mit einer Karriere, die sich so langsam über den Zenit gequält hat, weiß auch schon, dass es „früher“ besser war. Ja, was denn war besser? „Na, einfach alles eben!“

Vielleicht sollte man dann ja einfach mal überlegen, wie früher alles war. Wo die großen Unterschiede zwischen früher und heute zu finden sein könnten. Und wenn wir da mit dem großen „globalen“ Umfeld anfangen wollen, mit den Sportplätzen, dann erleben wir anscheinend eine erste herbe Enttäuschung. Nein – die Sportplätze waren früher wirklich nicht besser. Wer heute die kurz geschorenen Rasenplätze sieht und die topfebenen Kunstrasenplätze, der verteilt den Punkt an die heutigen „Teppiche“. Allerdings macht mich eines stutzig. Wenn früher ein Spieler kräftig neben den Ball „gesäbelt“ hat, dann bekam der Betreffende den Rat, doch einfach mal die Füße auswuchten zu lassen. Alle hatten ihren Spaß und gut war es. Heute? Da muss der zwei Millimeter zu lange und außerordentlich stumpfe Rasen als Ausrede herhalten, der „Greenkeeper“ ist schuld. Ich denke lieber noch an die Spiele der 2. Mannschaft meines damaligen Vereins zurück, wenn der am Sonntagmorgen zum Kräfteressen auf die „Kampfbahn Rote Erde“ einlud ...

Jetzt ist die Ausrüstung der Spieler dran. Und das Spielgerät. Wer hier die entsprechenden Kataloge des Fachhandels durchforstet, dem wird

schon schwindelig von den ganzen technischen Begriffen zur Herstellung der Dresses und Schuhe. Ich muss zugeben, dass ich manches davon nicht so ganz kapieren kann ... und auch nicht will. Klagen nicht heute jedes Jahr die Torhüter noch mehr über diese „Flutterbälle“, die anscheinend einen eigenen Willen entwickeln und den armen Wicht



zwischen den Pfosten mutwillig in die falsche Ecke schicken? Nein, ich will nicht dem guten alten Lederball mit den handgefertigten Nähten und der Gummiblase im Inneren (Ja, Kinder, das war früher wirklich mal so!) das Wort reden, aber muss es wirklich immer und überall „Hightech“ sein?

Das sogenannte „Umfeld“ der Mannschaft bestand früher meist aus einem Trainer und einem Betreuer. Ersterer entschied, wer spielt, Letzterer sorgte für die erfrischenden Getränke und Wadenwickel. Dazu kam dann noch ein verletzter Spieler, der den Linienrichter gab. Heute brauchen die „Offiziellen“ in manchen Clubs beinahe einen eigenen Teambus, um zum Spiel zu kommen. Wobei ich gleich sagen muss, dass ich froh bin, wenn die Vereine so viele Helfer rekrutieren können, aber die Gewichtung macht's.

Vielleicht hat es der eine oder andere bereits gemerkt. Ich habe die große Glaubensfrage des Fußballs mit keinem Wort erwähnt: Sind die Akteure auf dem Platz heute wirklich besser? Dabei meine ich nicht nur die Spieler, sondern auch die Schiedsrichter. Eine ultimative Antwort darauf ist letztendlich gar nicht möglich. Alles war gut zu seiner Zeit

und jeder Eindruck wird von der Erinnerung des Betrachters geschönt. Natürlich war früher nicht alles besser und es ist heute auch nicht alles schlechter als früher. Vieles war oder ist einfach anders.

Na ja, eines fällt mir doch noch ein, was die Glorifizierung der Vergangenheit erlaubt. „Früher“, da beschränkte sich der Begriff „Mannschaft“ nicht auf Training und 90 Minuten Spiel. Die Gemeinschaft nach dem Abpfiff war noch eine ganz andere. Man jubelte zusammen bis in die Nacht hinein, man litt gemeinsam beim Humpen auf Kosten des Vorstands: „Ja, wer hat uns das Spiel heut' verlor'n, verlor'n – ja, unser Torwackel, ...“ Der Gesang war nicht immer schön anzuhören, aber er kam aus ehrlichen Sportlerkehlen.

„Früher war alles viel besser ...“ Stimmt's am Ende gar doch?

KARL-HEINZ ARNOLD



# Titelgewinn im Mutterland des Fußballs

**L**isa Karl (links im Bild, Nr. 3) und Saskia Meier (ganz rechts, Nr. 8) vom SC Freiburg holten mit der U17-Nationalmannschaft bei der EM in England den Europameister-Titel. Zur Vorbereitung war das Team um Trainerin Anouschka

Bernhard übrigens auch im SBFV-Sporthotel Sonnhalde in Saig und bestritt ein Testspiel in Löffingen. Welchen Anteil die "Schwarzwälder Höhenluft" am Titel hat, lässt sich allerdings nicht eindeutig nachweisen ...

## Wir gratulieren...

### Runde Geburtstage im Januar & Februar 2014

02.01. Matthias Wölke, 50 Jahre  
Bezirkspokalspielleiter Bezirk Freiburg

02.01. Sascha Maier, 40 Jahre  
Stützpunkttrainer Bezirk Bodensee

25.01. Günter Salzmann, 70 Jahre  
Ehrenvorsitzender der  
Verbandsmedienkommission

14.02. Konrad Matheis, 60 Jahre  
Bezirksvorsitzender Bezirk Bodensee

16.02. Ulrich Müller, 50 Jahre  
Bezirksjugendwart Bezirk Schwarzwald

19.02. Bruno Sahner, 70 Jahre  
Vorsitzender Ausschuss für  
Freizeit- und Breitensport

Die nächste Ausgabe erscheint Mitte Februar,  
Redaktionsschluss ist Ende Januar 2014.

## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER

SÜDBADISCHER FUSSBALLVERBAND e.V.  
Schwarzwaldstr. 185 a  
D-79117 Freiburg  
Tel: 0761 - 28 269 25  
E-Mail: info@sbfv.de, www.sbfv.de

### REDAKTION

Thorsten Kratzner (verantwortlich)  
Peter Welz  
Joachim Schwende

### Mitarbeiter/Autoren:

Jörg Hofmann, Ulrich Rapp,  
Francisco-Javier Orivé, Karl-Heinz Arnold,  
Siegbert Lipps

### VERLAG, SATZ & ANZEIGEN

Promo Verlag GmbH  
Unterwerkstraße 9  
D-79115 Freiburg  
Tel. 0761/4515-3400

### Ansprechpartner:

Philipp Anton  
Tel. 0761/4515-3443  
E-Mail: philipp.anton@promo-verlag.de

### DRUCK

Poppen & Ortmann  
Druckerei und Verlag KG  
Unterwerkstraße 9  
D-79115 Freiburg

### LESERKONTAKT

presse@sbfv.de

### AUFLAGE

3.000

### BILDNACHWEISE

Thorsten Kratzner, Gettyimages (DFB),  
Joachim Hahne (S. 6)  
Titelbild: Amateurfußballkampagne

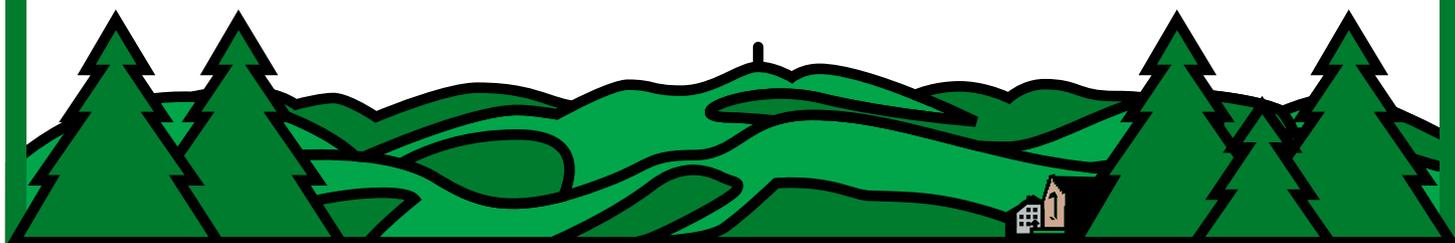
### BEZUG & ERSCHEINUNGSWEISE

Einzelpreis 2,50 Euro,  
im Abonnement 12,50 Euro inkl. Versand;  
Pro Jahr erscheinen 6 Ausgaben



# Rothaus

## SCHWARZWALD



„Fertig!“

REINSCHEINEN



**LexWARE**

Alles in Ordnung

## Mit Lexware vereinsverwaltung erledigen Sie die Vereinsarbeit mit dem kleinen Finger.

Als Verantwortlicher in Ihrem Verein hängen Sie sich mit viel Engagement in Ihr Hobby rein. Lassen Sie sich dabei nicht von den Verwaltungsaufgaben über den Tisch ziehen: Erledigen Sie Mitglieder-verwaltung, Buchhaltung, Beitragseinzüge, Finanzen und vieles mehr in nur 5 Minuten täglich. Lexware vereinsverwaltung und passende Lösungen für jede Vereinsart und -größe gibt's unter [www.lexware.de/shop/verein](http://www.lexware.de/shop/verein)